



Kommt und helft mir klagen ...



Musik aus Bachs Matthäuspassion singen und meditieren



Wenn es Kunstwerke gibt, vor denen wir sprachlos werden, dann gehört Bachs Matthäuspassion dazu. Freilich haben viele Hörende unserer Zeit ihre liebe Not mit den Texten: ... da gibt es den Philosophen Blumenberg, den die Musik darüber hinwegtrüsten musste, dass er den Inhalt nicht (mehr) glauben konnte ... da gibt es den Philosophen Schnädelbach, der es einem „frommen Atheisten“ schlichtweg verbietet, sich der musi-

kalischen Faszination hinzugeben, obwohl er doch wisse, „dass das alles nicht wahr ist“ ...

... da gibt es Katholiken, für die der traditionelle evangelische Frömmigkeitsstil eine exotische Fremdsprache bleibt ...

... da gibt es Protestanten, die jedes Mal traumatisiert zusammenzucken, wenn von Sünde gesungen wird – und das ist ganz schön oft ...

... da gibt es Agnostiker, die die Musik von der barocken Dichtung strikt abtrennen, weil es ja genüge zu wissen, dass da ein Unschuldiger grausam hingerichtet wird ...

... und da gibt es Leute wie Gudrun Kuhn und Stefan Rauh, die die Einheit von Text und Vertonung nicht verraten möchten. Wer die Musik- und Literaturwissenschaft zu Rate zieht und wer die Theologie der Entstehungszeit studiert, wird Bach den Respekt nicht versagen, auch seine Fremdheit auszuhalten, oder noch besser: schätzen zu lernen.

Auf diesen Weg möchten wir Sie ein Wochenende lang mitnehmen, im Singen, im Hören und im Meditieren von Stücken aus Bachs Matthäuspassion. Die Auswahl der Chorsätze richtet sich nach der Zusammensetzung der Teilnehmenden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Stimmlage Sie singen und ob Sie viel / wenig Chorerfahrung haben.

Referenten:

Dr. Gudrun Kuhn hat Germanistik, Latein und Philosophie studiert, daneben am Konservatorium Nürnberg Gesang und Klavier. Ihre Veröffentlichungen bewegen sich im Grenzbe- reich zwischen Musik, Literatur und ästhetischer Theorie. Sie ist Leiterin des Hermann-Kesten-Kollegs in Nürnberg sowie im Ehren- amt Predigerin der evangelisch-reformierten Kirche.



Stefan Rauh war Assistent bei Uwe Gronostay und absolvierte Meisterkurse bei Eric Ericson und Howard Arman. Seit 1995 Kirchenmusiker in Berlin-Lichterfelde. Seit 2005 Leiter des Oratorienchores der Johanneskirche Berlin-Schlachten- see und Kammerchors Jeunesse Berlin, dessen Repertoire u. a. die a-cappella-Literatur der Romantik und der Moderne bildet.



Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 101,-

DZ € 89,-

MZ € 78,-

MZ erm. € 63,-

Geplanter Tagungsablauf

FREITAG

20:00 Uhr Kurze Einführung in das Werk (Kuhn)

20:30 Uhr Uhr Einstimmen in den Chor (Rauh)

21:30 Uhr Abendmeditation in der Kapelle (Kuhn):
Kommt ihr Töchter, helft mir klagen

SAMSTAG

08:00 Uhr Morgenmeditation in der Kapelle (Kuhn):
Er hat uns allen wohlgetan

09:15 Uhr Chor (Rauh)

10:15 Uhr Werkbetrachtung (Kuhn):
Ich will dir mein Herze schenken,
senke dich, mein Heil, hinein

11:00 Uhr Chor (Rauh)

15:00 Uhr Chor (Rauh)

16:00 Uhr Werkbetrachtung (Kuhn):
Sehet, Jesus hat die Hand
uns zu fassen ausgespannt

17:00 Uhr Chor (Rauh)

19:30 Uhr Chor (Rauh)

21:30 Uhr Abendmeditation in der Kapelle (Kuhn):
Ich will bei meinem Jesu wachen

SONNTAG

09:00 Uhr Chor-Gottesdienst in der Kapelle (Kuhn)

10:00 Uhr Chor (Rauh)

11:30 Uhr Werkbetrachtung (Kuhn):
Erbarme dich, mein Gott,
um meiner Zähnen willen

Tagungsnummer: A 007

Beginn: Freitag, 12.03.2010, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr
Ende: Sonntag, 14.03.2010, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische Küche erwünscht?
- ▶ Stimmlage (S – A – T – B)
- ▶ Ich habe viel / wenig Chorerfahrung

LÄTARE
FR 12.03. bis
SO 14.03.2010

Burg Rothenfels
am Main